

Lü 26 Vierhöfen FStNr. 1, Gde. Vierhöfen

Nicht immer sind die auf einem Luftbild zu erkennenden Merkmale auf archäologisch zu interpretierende Befunde zurückzuführen. So stellte sich z. B. eine nördlich von Vierhöfen gelegene große kreisförmige dunkle Verfärbung, die man aus der Luft sofort als Burganlage interpretieren würde, als moderner Schießplatz im Bereich einer in alten Karten verzeichneten feuchten Senke heraus.

Aufnahmedatum: 01.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2726/006-01

Lü 27 Vierhöfen FStNr. 2, Gde. Vierhöfen

Südlich vom Gut Schnede sind neben Weggräben als dunkle Verfärbungen (pos. BM) auch die Teile eines komplexen Grabenwerkes in einem Feld mit Zwischenfrucht zu erkennen. Sowohl Funktion als auch Datierung der Anlage sind unklar.

Aufnahmedatum: 01.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2726/005-01

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Lü 28 Breese im Bruche FStNr. 1, Gde. Jameln

In einem Feld zwischen Breese im Bruche und dem Jamelner Mühlenbach ist ein linear-rechteckiger unterteilter Befund als helle Verfärbung (pos. BM) in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr deutlich sichtbar. Die Anlage ist etwa von Norden nach Süden ausgerichtet, wobei der Annex etwa nach Süden weist. Außerdem sind auf dieser im Einzugsbereich der Jeetzelniederung gelegenen Parzelle weitere Siedlungsgruben aufgrund der positiven Bewuchsmerkmale festzustellen.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/004-01

Lü 29 Dannenberg-Elbe FStNr. 43, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Großflächig festzustellende lineare dunkle Verfärbungen (pos. BM) weisen am Westrand von Dannenberg im Bereich des Jeetzelufers in einem Getreidefeld auf alte Ackerparzellen und Flurgräben hin.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/012-01

Lü 30 Dünsche FStNr. 4, Gde. Trebel

Südlich von Dünsche erkennt man im Luftbild nördlich des so genannten „Südöstlichen Randgrabens“ im vollreifen Getreide diffuse Bewuchsmerkmale, die vermutlich auf die geomorphologische Strukturierung der in diesem Bereich feuchten Niederung zurückgehen. Nach mündlicher Mitteilung durch O. Braasch könnte es sich aber auch um alte Materialentnahmegruben handeln. Hierauf lassen sich in den im Archiv des NLD vorhandenen Karten aber keine Hinweise finden.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/027-01

Lü 31 Groß Breese FStNr. 24, Gde. Trebel

In der Flur „Gleim“ befinden sich am nordwestlichen Ortsrand von Groß Breese in einem Getreidefeld die dunklen Merkmale (pos. BM) eines kleinen trapezförmigen und eines lang gestreckt rechteckigen Grabenwerkes. Die Innenbereiche dieser Anlagen heben sich durch ihre hellere Färbung hervor. Sie könnten daher im Untergrund verdichtet sein. Die Befunde erinnern an ähnliche Belege aus Mitteleuropa. Dort können sie als Kollektivgräber der Baalberger Kultur gedeutet und in die mittlere Jungsteinzeit datiert werden. Einige weitere helle Verfärbungen könnten, wie dies O. Braasch bereits annahm, auf Grabhügel hinweisen.

Lit.: SCHWARZ, R. 1997: Mittlere Jungsteinzeit. Grabanlagen. In: S. Fröhlich (Hrsg.), Luftbildarchäologie in Sachsen-Anhalt. Halle (Saale) 1997, 35–40 mit Abb. 22–28.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3132/013-01

Lü 32 Groß Gusborn FStNr. 7, Gde. Gusborn

In der Flur „Lude“, die südlich von Groß Gusborn und nördlich des Siemener Vorfluters liegt, erkennt man ein langrechteckiges Grabenwerk und einen weiteren L-förmigen Graben aufgrund ihrer dunklen Verfärbungen (pos. BM).

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/019-01

Lü 33 Groß Heide FStNr. 4, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Im Luftbild ist ein in der Flur „Großholz“ liegendes kleines rechteckiges Grabenwerk als helles positives Bewuchsmerkmal in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr zu erkennen.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/007-01

Lü 34 Hitzacker FStNr. 10, Gde. Stadt Hitzacker

Dokumentation: Am Südrand von Hitzacker ist die Fläche der bronzezeitlichen Siedlungsgrabung am Hitzacker-See von 1994 zu sehen (s. Fundchronik 1994, 283 Kat.Nr. 306).

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/015-01

Lü 35 Hitzacker FStNr. 41, Gde. Stadt Hitzacker

Südlich von Hitzacker erkennt man in der Flur „Bornstelle“ in einem Getreidefeld als positive Bewuchsmerkmale dunkle Verfärbungen, die auf Siedlungsgruben hinweisen könnten.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/009-01

Lü 36 Hitzacker FStNr. 42, Gde. Stadt Hitzacker

Dokumentation: Das Luftbild zeigt die Ausgrabungsfläche eines südlich von Hitzacker gelegenen Körpergräberfeldes.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/009-04

Lü 37 Hitzacker FStNr. 43, Gde. Stadt Hitzacker

In der Flur „Bornstelle“ erkennt man im Luftbild größere teilweise rechteckige dunkle Verfärbungen, die vielleicht mit einer alten Siedlung zu begründen sind. Jedenfalls heben sich hier deutlich positive Bewuchsmerkmale in einem Getreidefeld ab.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/009-02

Lü 38 Hitzacker FStNr. 44, Gde. Stadt Hitzacker

Nach Ansprache durch O. Braasch: „Siedlungsspuren?, Geomorphologie/Geologie?“

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/009-03

Lü 39 Hitzacker FStNr. 45, Gde. Stadt Hitzacker

Laut Bestimmung durch O. Braasch: „Siedlungsspuren? mit Weg.“

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/010-01

Lü 40 Jameln FStNr. 2, Gde. Jameln

Östlich der Jamelner Mühle sind in dem Luftbild mehrere von alten Flurgrenzen stammende Gräben als dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld zu erkennen. Eine ovale und unregelmäßige Eingrenzung ist besonders interessant, da in ihr alte Wölbackerbeete liegen.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/025-01

Lü 41 Kähmen FStNr. 9, Gde. Stadt Hitzacker

Laut Bestimmung durch O. Braasch: „Geomorphologie/Geologie, Siedlungsspuren?“

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/011-01

Lü 42 Karwitz FStNr. 7, Gde. Karwitz

Südöstlich von Lenzen geben sich in der Flur „Am Dorfe“ lineare Strukturen und Gruben durch positive Bewuchsmerkmale in einem Getreidefeld zu erkennen.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/014-07

Lü 43 Karwitz FStNr. 8, Gde. Karwitz

Am nördlichen Ortsrand von Lenzen liegen ebenfalls in der Flur „Am Dorfe“ regelhaft runde Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld, die von einer Baumschule stammen dürften.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/014-06

Lü 44 Klein Gusborn FStNr. 7, Gde. Gusborn

Ein unregelmäßiges Grabenwerk ist als dunkle Verfärbung zu erkennen. In einem Luftbild ist ein südlich von Gusborn und nördlich des Siemerer Vorfluters gelegener komplexer Befund dokumentiert: Hier sind in unmittelbarer Nähe zwei unregelmäßige Grabenwerke sowie zwei parallel verlaufende Strukturen als dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld zu erkennen. Während die Datierung und Funktion der Grabenwerke unklar ist, scheint es sich bei den parallel verlaufenden Befunden um alte Wegegräben zu handeln.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/018-02

Lü 45 Klein Gusborn FStNr. 8, Gde. Gusborn

Südöstlich von Klein Gusborn heben sich in der Flur „Milchstelle“ direkt nördlich des Dannenberger Landgrabens als dunkle Merkmale (pos. BM) im Getreide alte Flur- und Wegegrenzen ab. Der Befund in der Bildmitte ist besonders interessant. Hier dürfte einst ein etwa ovaler, aber relativ unregelmäßig verlaufender Feldgrenzgraben einzelne lang gestreckte Beete von Wölbäckern, von denen die parallelen Verfärbungen stammen, eingefasst haben (Abb. 6).

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/018-01

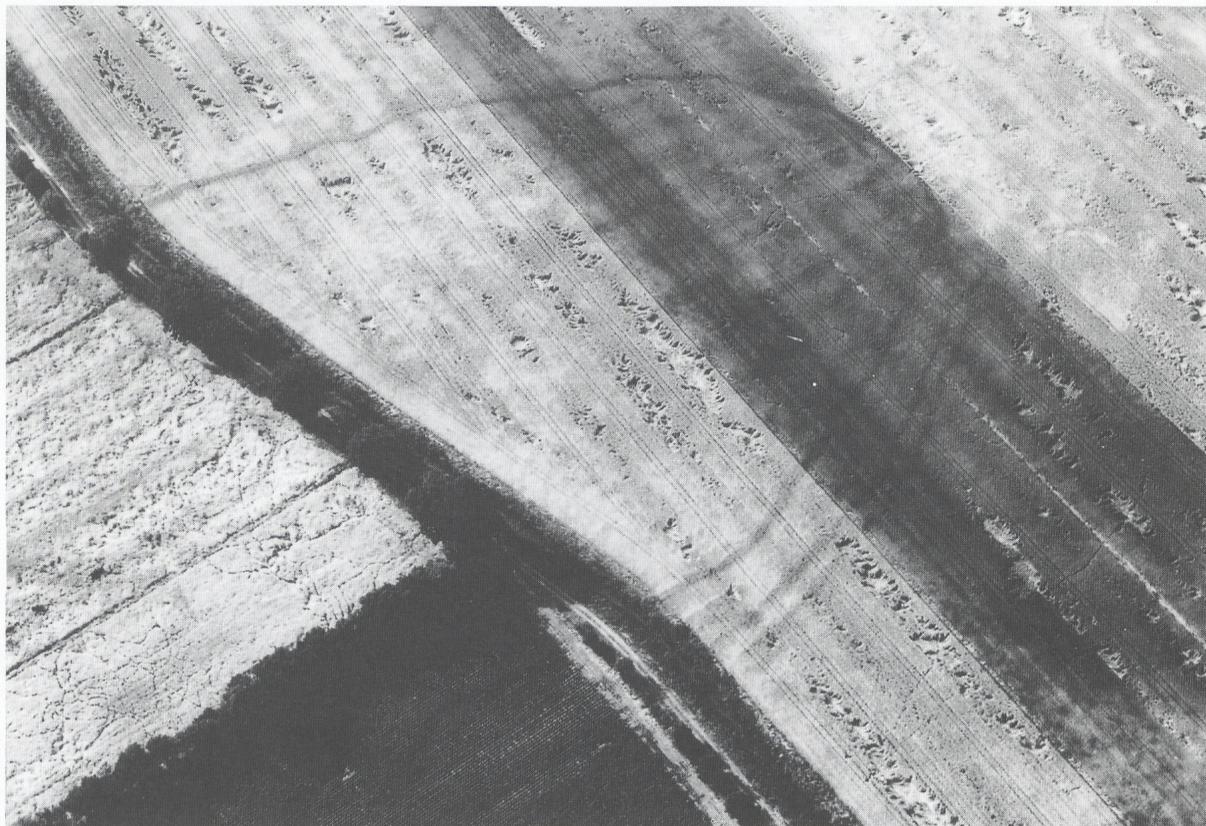


Abb. 6 Klein Gusborn FStNr. 8, Gde. Gusborn, Ldkr. Lüchow-Dannenberg (Kat.Nr. Lü 45)
Im Luftbild treten besonders deutlich Wölbäcker mit einem sie einfassenden unregelmäßigen Graben hervor.

Lü 46 Klein Gusborn FStNr. 9, Gde. Gusborn

Man erkennt in dem Luftbild südöstlich von Klein Gusborn in der Flur „Große Wiesen“ die helle Verfärbung eines unregelmäßigen kleinen Grabenwerkes als positives Bewuchsmerkmal in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/008-01

Lü 47 Klein Gusborn FStNr. 10, Gde. Gusborn

Westlich von Klein Gusborn sind in mehreren Getreidefeldern in der Flur „Buerberg“ lineare dunkle Verfärbungen (pos. BM) vorhanden, die von alten Flurgrenzen und Ackergräben stammen dürften. Besonders bemerkenswert ist ein fast ovaler nicht sehr regelmäßig verlaufender Grenzgraben, der alte Wölbäcker einfasst.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/008-02

Lü 48 Klein Heide FStNr. 6, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Nordnordöstlich von Klein Heide sind in der Flur „Purlang“ erneut in einigen Getreidefeldern alte Flurgrenzgräben anhand der positiven Bewuchsmerkmale (dunkle Verfärbungen) nachzuweisen. Erneut liegen hier alte Wölbäcker in einer umlaufenden unregelmäßigen Grabeneinfassung.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/005-02

Lü 49 Klein Heide FStNr. 7, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

In der Flur „Klautenfeld“ erkennt man östlich von Klein Heide in mehreren vollreifen Getreidefeldern mit Farbumkehr helle Verfärbungen, die von Wölbäckern sowie einem Weg bzw. Bachlauf stammen könnten.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/006-01

Lü 50 Klein Heide FStNr. 8, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Durch lineare helle Verfärbungen zeichnen sich nördlich von Klein Heide in der Flur „Krie“ in mehreren vollreifen Getreidefeldern mit Farbumkehr Strukturen ab, die von alten Ackerparzellen (Wölbäcker?) und einer modernen Miete zu stammen scheinen.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/005-01

Lü 51 Klennow FStNr. 1, Gde. Stadt Wustrow

Nordöstlich von Klennow zeichnen sich in einem Getreidefeld die dunklen Verfärbungen (pos. BM) von Gruben und einem Kreisgraben ab.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3132/011-01

Lü 52 Langendorf FStNr. 44, Gde. Langendorf

Kleine runde helle Verfärbungen, die in einem vollreifen Getreidefeld als positive Bewuchsmerkmale zu erkennen sind, weisen wohl auf eine einst südöstlich von Langendorf in der Flur „Dohlbrack“ auf dem alten Elbuferwall gelegene Siedlung hin.

Aufnahmedatum: 24.07.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/001-01

Lü 53 Pisselberg FStNr. 8, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Am nördlichen Ortsrand von Pisselberg erkennt man aufgrund der parallelen dunklen Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld Wölbäcker, die auf einen unregelmäßigen Graben zulaufen.

Aufnahmedatum: 02.08.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/016-01

Lü 54 Platenlaase FStNr. 4, Gde. Jameln

Östlich von Platenlaase und nordöstlich des Waldstückes „Jammerholz“ sind großflächig mehrere lineare und teilweise parallele dunkle Verfärbungen (pos. BM) in mehreren Anbaufeldern vorhanden. Diese dürften von alten Flurgrenzen und Wegegräben stammen. An einer besonders signifikanten Stelle kann aufgrund der Grabenverfärbungen eine Wegkreuzung lokalisiert werden.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/024-01

Lü 55 Prabstorf FStNr. 3, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Nordöstlich von Prabstorf sind in den Fluren „Prieswiese“ und „Landack“ großflächig Gräben als dunkle Merkmale (pos. BM) sowie Siedlungsgruben zu erkennen.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/026-01

Lü 56 Rehbeck FStNr. 1, Gde. Stadt Lüchow

Nördlich von Rehbeck ist in der Flur „Solei“ ein wohl ovales Grabenwerk aufgrund der zu erkennen- den dunklen Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld festzustellen.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/021-01

Lü 57 Rehbeck FStNr. 2, Gde. Stadt Lüchow

Nordnordwestlich von Rehbeck erkennt man östlich der Alten Jeetzel in der Flur „Ruhm“ dunkle Strukturen als positive Bewuchsmerkmale, die von zwei Gräben stammen. Es hat den Anschein, als ob sich hier sogar eine Tor-/Eingangssituation andeutet.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/021-02

Lü 58 Riskau FStNr. 2, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Westlich von Riskau und nördlich der Bundesstraße B 216 zeichnet sich in der Flur „Muhkatzenfeld“ eine von Norden kommende und im rechten Winkel nach Osten abbiegende dunkle Verfärbung als positives Bewuchsmerkmal in einem Getreidefeld ab, die auf eine Feldgrenze zurückgehen könnte. Außerdem scheinen östlich von diesem Graben alte Wölbäcker zu liegen.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/014-02

Lü 59 Riskau FStNr. 3, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Südwestlich von Riskau und südlich der Bundesstraße B 216 liegen in der Flur „Im Doover“ in einem hellen Feldbereich mit dünner Humusaufgabe kleine runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld, die auf eine Siedlung hinweisen dürften.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/014-01

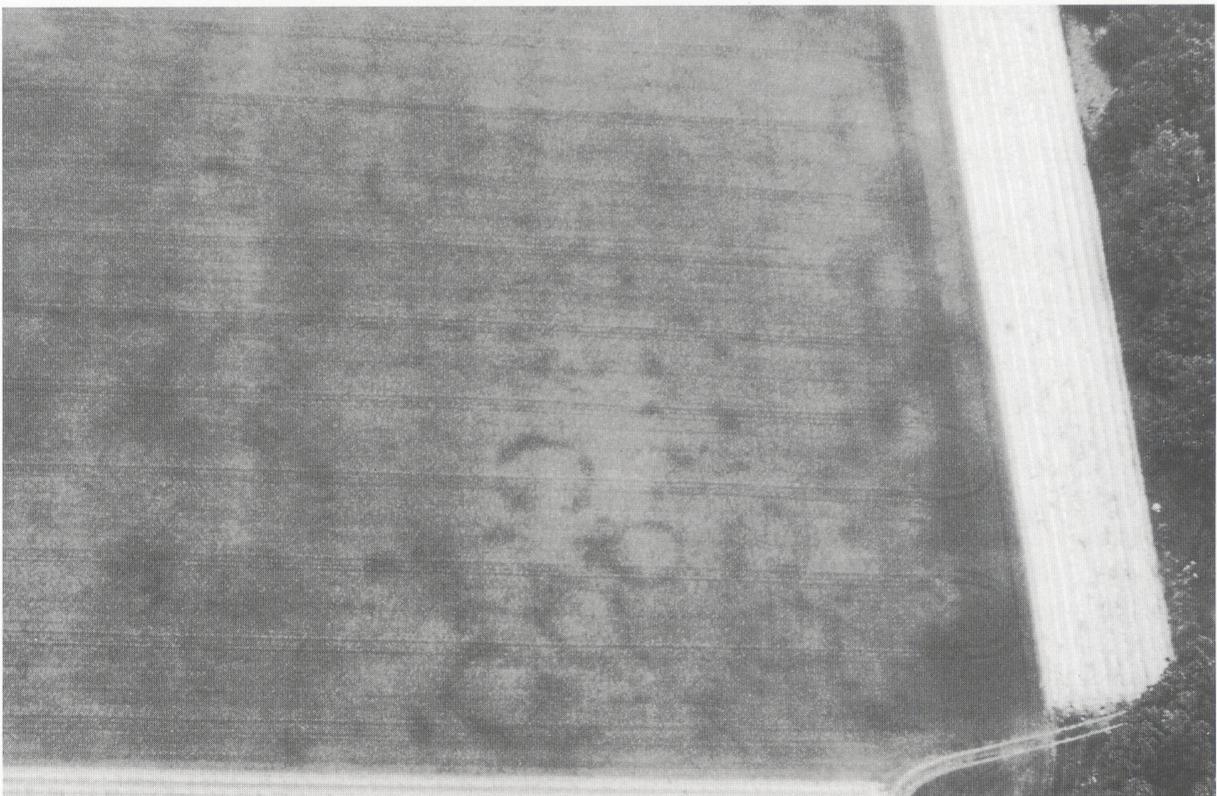


Abb. 7 Schaafhausen FStNr. 5, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe), Ldkr. Lüchow-Dannenberg (Kat.Nr. Lü 61)
Die Kreisgräben in der Bildmitte sind ein sicheres Indiz für ein in diesem Bereich obertägig zerstörtes
Grabhügelfeld.

Lü 60 Saaße FStNr. 2, Gde. Stadt Lüchow

Auf halbem Weg zwischen Saaße und Lüchow sind unmittelbar westlich der Bundesstraße B 248 lineare parallel verlaufende dunkle Verfärbungen als positive Bewuchsmerkmale zu erkennen, die von alten Wegegräben stammen dürften.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 3132/012-01

Lü 61 Schaafhausen FStNr. 5, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Nördlich von Schaafhausen zeichnen sich zwischen den Bundesstraßen B 248a und B 248 in der Flur „Ruhm-feld“ in einem Getreidefeld deutlich runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) ab, die zu den Kreisgräben von mindestens zehn Grabhügeln gehören dürften (*Abb. 7*). Außerdem sind Spuren von Gruben vorhanden.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/013-01

Lü 62 Seerau in der Lucie FStNr. 3, Gde. Stadt Lüchow

Nordöstlich des Luciekanals erkennt man in der Flur „Hohe Lucie“ ein langovales wohl doppeltes Gra-benwerk als helle Verfärbung in einem vollreifen Weizenfeld mit Farbumkehr. An der Nordostschmal-seite scheint die Anlage eine Erdbrücke durch den Graben zu besitzen.

Aufnahmedatum: 24.07.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/003-01

Lü 63 Siemen FStNr. 6, Gde. Gusborn

In der Flur „Plast“, die südlich von Siemen liegt, dürften die vorhandenen linearen dunklen Verfär-bungen (pos. BM) von alten Feldgrenzen und Wölbäckern stammen. Das Luftbild zeigt, dass die Acker-grenzen sehr unregelmäßig verlaufen konnten. Vielleicht ist hierin auch die Erklärung für einige der sonstigen unregelmäßigen Grabenwerke gegeben.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/002-03

Lü 64 Siemen FStNr. 7, Gde. Gusborn

Südöstlich von Siemen zeichnet sich in der Flur „Kampstücke“ ein halbkreisförmig geschwungener Gra-ben in einem vollreifen Getreidefeld mit Farbumkehr hell als positives Bewuchsmerkmal ab. Durch einen Bewuchswechsel – das Nachbarfeld ist eine Wiese – ließ sich der Grabenverlauf nicht weiter feststellen. Es könnte aber durchaus möglich sein, dass hier ursprünglich eine geschlossene Grabenanlage vorlag.

Aufnahmedatum: 24.07.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/002-01

Lü 65 Splietau FStNr. 5, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Direkt südlich des Dannenberger Landgrabens sind in der Flur „Neue Wiesen“ zwei unregelmäßig ova-le Grabenwerke sowie weitere alte Flurgrenzen durch Verfärbungsmerkmale (pos. BM) in mehreren Feldern deutlich nachweisbar.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2932/007-02

Lü 66 Splietau FStNr. 6, Gde. Stadt Dannenberg (Elbe)

Am nordwestlichen Ortsrand von Splietau sind in der Flur „Zwischen den Wegen“ alte erhabene Parzellen von Wölbäckern und die abgrenzenden dunklen Verfärbungen mit den hier vorhandenen positiven Bewuchsmerkmalen gut zu erkennen.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/017-01

Lü 67 Steine FStNr. 1, Gde. Luckau

Südlich von Steine sind in der Flur „Sandkuhlenkoppel“ dunkle z. T. runde Verfärbungen (pos. BM) zu erkennen, die auf eine Siedlungsstelle mit Grubeneintiefungen hinweisen könnten. In diesem Bereich wurde aber einst das ausgeführt, was der Flurname nahe legt: Es wurde hier nach einer Eintragung in Blatt 1538, Lüchow, der Preußischen Landesaufnahme von 1881 Kies abgebaut. Bei den zu erkennenden Spuren handelt es sich daher um die Hinweise auf eine Sandentnahmestelle.

Aufnahmedatum: 24.07.1993; Luftbildarchiv-Nr. 3132/001-01

Lü 68 Thunpadel FStNr. 3, Gde. Karwitz

Nördlich von Thunpadel und südlich von Riskau erkennt man in der Flur „Heidberg“ in einem Getreidefeld kleine dunkle Verfärbungen (pos. BM), bei denen es sich um Hinweise auf Siedlungsgruben handeln könnte.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/014-03

Lü 69 Thunpadel FStNr. 4, Gde. Karwitz

Auf halbem Weg zwischen Thunpadel und Riskau liegen in der Nähe einer Sandentnahmegrube runde dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld, die auf Siedlungsgruben hinweisen dürften.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/014-04

Lü 70 Thunpadel FStNr. 5, Gde. Karwitz

Nordwestlich von Thunpadel erkennt man in einem Feld der Flur „Roneitz“ als positives Bewuchsmerkmal eine lineare dunkle Verfärbung. Es handelt sich um einen von Westen kommenden und nach Norden rechtwinklig abknickenden Graben, der zu einer Abgrenzung eines kleinen Feldes gehört haben könnte.

Aufnahmedatum: 29.05.1994; Luftbildarchiv-Nr. 2932/014-05

Lü 71 Weitsche FStNr. 3, Gde. Stadt Lüchow

Das Luftbild dokumentiert die nordöstlich von Weitsche und östlich der Kreisstraße K 33 liegenden dunklen Verfärbungen (pos. BM) eines annähernd viereckigen Grabenwerkes und zwei wohl in Zusammenhang mit diesem stehende weitere Gräben in einem Getreidefeld. In dem Grabenwerk heben sich die Spuren von Wölbäckern ab.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/023-01

Lü 72 Weitsche FStNr. 4, Gde. Stadt Lüchow

Zwischen Weitsche und der Jeetzel ist anhand zweier paralleler linearer dunkler Verfärbungen (pos. BM) in den Fluren „Tribeneitzwiesen“ und „Padack“ der Verlauf von wegbegleitenden Gräben deutlich abzulesen.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/022-02

Lü 73 Weitsche FStNr. 6, Gde. Stadt Lüchow

Östlich von Weitsche liegen in den Fluren „Breaser“ und „Breaser Kamp“ ein sehr regelmäßiges vier-eckiges an den Ecken rechtwinklig verlaufendes Grabenwerk und weitere Flurgrenzen, die als dunkle Verfärbungen (pos. BM) zu erkennen sind.

Aufnahmedatum: 11.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/022-01

Lü 74 Wietetze FStNr. 3, Gde. Stadt Hitzacker

In der Flur „Am Schutschurstieg“ nördlich von Wietetze sind kleine runde helle Verfärbungen in einem vollreifen Getreidefeld nach erfolgter Farbumkehr festzustellen, die auf eine Siedlung hinweisen könnten.

Aufnahmedatum: 02.08.1993; Luftbildarchiv-Nr. 2930/001-01



Abb. 8 Zadrau FStNr. 2, Gde. Gusborn, Ldkr. Lüchow-Dannenberg (Kat.Nr. Lü 75)
Großflächig treten in dem Luftbild alte Flurgrenzen hervor.

Lü 75 Zadrau FStNr. 2, Gde. Gusborn

Etwa 400 bis 600 m südöstlich des Ortes Zadrau zeigt sich ein interessanter Befund. Hier haben sich die Wegegrenzen und Ackergräben in der Flur „Krummboom“ sehr deutlich und fast lückenlos erhalten (Abb. 8), sodass in diesem Bereich die Rekonstruktion der alten Ackerverteilung nach dem Luftbild möglich wäre.

Aufnahmedatum: 10.07.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2932/020-01

Landkreis Lüneburg

Lü 76 Ahndorf FStNr. 3, Gde. Boitze

Am nordwestlichen Ortsrand von Boitze sind in mehreren hellfarbigen Feldbereichen dunkle Verfärbungen (pos. BM) in einem Getreidefeld zu erkennen, die auf Siedlungsgruben hinweisen dürften.

Aufnahmedatum: 11.06.1995; Luftbildarchiv-Nr. 2930/002-01



Abb. 9 Artlenburg FStNr. 1, Gde. Flecken Artlenburg, Ldkr. Lüneburg (Kat.Nr. Lü 77)
Sichtbar ist der Ortskern von Artlenburg mit seiner Kirche und dem diese umlaufenden Graben.